



NÖ Feuerwehralei Leistungsabzeichen in Gold (FLA Gold)

Disziplin:
„Führungsverfahren“
Beispiel 2

Bezirksalarmzentrale
Bezirksalarmkommando Zwerth



Aufgabe A Brandeinsatz

Bsp 2

Sie sind Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr A-Dorf und als Zugskommandant eingeteilt.
Die Feuerwehr ist mit folgenden, den Richtlinien des NÖ LFV bzw. ÖBFV entsprechenden Fahrzeugen ausgerüstet:

- 1 HLF1
- 1 MTF

Weiters sind in unmittelbarer Nähe weitere, den Richtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert:

- | | | |
|--------------|--------|--------|
| FF B – Dorf: | 1 HLF2 | 1 HLF1 |
| FF C – Dorf: | 1 HLF1 | 1 MTF |

Am Bewerbstag werden die oben angeführten Feuerwehren durch die Bezirksalarmzentrale um 12.10 Uhr zu einem Brandeinsatz in „A-Dorf“ Wienerstraße 19 alarmiert:

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen, sind bereits einige Mitglieder Ihrer Feuerwehr anwesend. Insgesamt treffen 18 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Durch die Festlegung in der Einsatzleiterliste sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter.

Um 12.15 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zum Einsatz aus.

1) Kreuzen Sie drei Maßnahmen, bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1 km entfernten Einsatzort treffen können.

- Befehlsstelle errichten
- Einsatzsofortmeldung (Lagemeldung) absetzen
- Befehl an die Trupps geben
- Mannschaft auf den Einsatz vorbereiten
- Auf ordnungsgemäße Einsatzbekleidung achten
- Absetzen der Einrückmeldung
- Mannschaft einteilen

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Evakuieren der Nachbarobjekte
- Lagefeststellung
- Errichten der Einsatzleitstelle
- Behörde verständigen
- Amtstierarzt verständigen
- Festlegen der eigenen Absicht



Sie haben folgende Lage festgestellt:

- Die Bezirksalarmzentrale informiert, dass die FF B-Dorf und C-Dorf ausgerückt sind und die Polizei und Rettung in Kürze eintreffen werden
- Brand des Dachstuhles im Stallgebäude bzw. Teile des Heues
- Massivbau – Ziegeldeckung
- Wind begünstigt ein Übergreifen auf Wohngebäude
- starke Raumentwicklung
- Stall derzeit noch ungefährdet betretbar
- Im Stall befinden sich 5 Schweine und 10 Rinder
- keine Personen im Wohnhaus
- Besitzer anwesend
- Wasserentnahmestelle – 1 Löschteich Entfernung ca. 100 m

3) Worin liegt die größte Gefahr? (Beurteilung der Schadenslage)

- Explosionsgefahr
- Ausbreitung auf den Stall, Gefahr für die Tiere
- Rauchdurchzündung im Dachgeschoß
- Brand vernichtet Futtermittel
- Rauch gefährdet Umwelt
- Dachstuhl stürzt ein

4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der FF A-Dorf (wozu?) **Tierrettung und Schützen des Wohngebäudes**
- Umfassende Brandbekämpfung
- Einvernehmen mit der Polizei u. Rettung herstellen
- Einsatz der bereits ausgerückten Einsatzkräfte FF B- Dorf (wozu?) **Brandbekämpfung, Löschwasserversorgung, Errichtung ASSP, Reserve**
- FF C-Dorf (wozu?)
Festlegung des Standortes der Einsatzleitstelle bei Haus Wienerstraße 17
- Bergen von Traktor und Anhänger
- Tierarzt verständigen
- Gelagerte Futtermittel sofort entfernen
- Tierkörperverwertung verständigen

5) Zur Umsetzung des Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- eine Dienstanweisung
- eine Meldung
- einen Befehl
- eine Weisung
- einen mündlichen Bescheid

6) Befehl an die Gruppenkommandanten der FF A-Dorf

1. LAGE:

Schadenslage
- Dachstuhl des Stallgebäudes in Brand, Tiere in Gefahr, Gefahr des Übergreifens auf Wohngebäude
Eigene Lage
- HLF1 u. MTF A-Dorf mit 18 Mitgl., FF B-Dorf und C-Dorf ausgerückt, Polizei u. Rettung in Kürze da
Allgemeine Lage
- Wind

2. ENTSCHLUSS:

Tiere aus dem Stall retten, Wohngebäude schützen, Brandbekämpfung durchführen

3. DURCHFÜHRUNG:

- MTF rettet die Tiere aus dem Stall, errichtet Einsatzleitstelle bei Haus Wienerstraße 17, stellt Einvernehmen mit Polizei und Rettung her und verständigt den Tierarzt.

- HLF1 verhindert das Übergreifen des Brandes auf das Wohngebäude, Wasserentnahmestelle Löschteich

4. VERSORGUNG:

Sammelplatz für die Tiere bei Haus Nr. 12
Atemschutzsammelplatz errichtet FF C-Dorf bei Wienerstraße 15
Verpflegung u Betriebsmittel bei der Einsatzleitung MTF A-Dorf bei Haus Wienerstraße 17 anfordern

5. VERBINDUNG :

Einsatzleitung ist das MTF A-Dorf bei Haus Wienerstraße 17
Funkverbindung Sprechgruppe FW-ZT-Haupt

Wiederholen!
Durchführen!

Gruppenkommandant HLF1 A-Dorf meldet:

Durch die starke Raumentwicklung ist der Einsatz von mehr als 3 Atemschutztrupps erforderlich.

7) Sie führen eine neuerliche Lagefeststellung durch und fassen folgenden Entschluss:

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene zwei Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter zuerst anordnen müssen.

- Wasserrechtsbehörde verständigen
- Atemluftkompressor anfordern
- Überprüfung der Einsatzzeiten anordnen
- Strom abschalten
- Löschleitung vorbereiten
- Atemschutzsammelplatz errichten (falls noch nicht erfolgt)
- Presse verständigen
- Erforderliche Atemschutztrupps und Reserve anfordern

8) Welche Maßnahmen sind nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus bei Einsatzende zu veranlassen? Führen Sie mindestens zwei Antworten an.

- Einrückmeldung absetzen

- Einsatzbereitschaft herstellen

- Hygienemaßnahmen

- Einsatznachbesprechung



Aufgabe B Technischer Einsatz

Sie sind Mitglied der FF Aigen und sind als Zugskommandant eingeteilt. Die Feuerwehr ist mit folgenden, den Richtlinien des NÖ LFV bzw. ÖBFV entsprechenden, Fahrzeugen ausgerüstet:
1 HLF2, 1 MTF

Weiters sind in unmittelbarer Nähe weitere, den Richtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert.

FF St. Peter 1 HLF3, 1 KDOF
FF Furth 1 WLF, 1 HLF1, 1 MTF

An einem regnerischen Augusttag werden die Feuerwehren Aigen und St. Peter durch die Bezirksalarmzentrale um 16.10 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung in die Bahnhofstraße 45 gerufen.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen sind bereits einige Mitglieder anwesend. Insgesamt treffen 14 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Aufgrund der Einsatzleiterliste Ihrer Feuerwehr sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter.
Um 16.14 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zu diesem Einsatz aus.

1) Kreuzen Sie drei Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1 km entfernten Einsatzort treffen können.

- Befehlsstelle errichten
- Mannschaft einteilen
- Einsatzsofortmeldung absetzen
- Ausrückmeldung absetzen
- Mannschaft auf den Einsatz vorbereiten
- Befehl an die Nachbarfeuerwehr erteilen
- Interview mit Fernsehanstalt sicherstellen

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Aufnahme der Personalien
- Sicherstellung von Wertgegenstände der Unfallsbeteiligten
- Lagefeststellung
- Unfallszeugen feststellen
- Verkehrsregelung
- Freimachen der Betriebszufahrt



Sie haben folgende Lage festgestellt:
Verkehrsunfall

- PKW**
- Unter den LKW geschoben
 - Lenker eingeklemmt, verletzt, ansprechbar
 - Motor abgestellt
 - Öl, Batteriesäure, Kühlwasser ausgetreten
 - Benzingeruch wahrnehmbar
- LKW**
- Keine Gefahrgutkennzeichnung
 - Motor noch in Betrieb
 - Ladung Elektroteile
 - Lenker unverletzt, anwesend

Information der BAZ:
FF St. Peter ist ausgerückt, Rettung und Polizei verständigt.

3) Worin liegt die größte Gefahr? (Beurteilung der Schadenslage)

- Behinderung durch Passanten
- Verunreinigung des Kanals
- Entzündung des ausgetretenen Treibstoffes
- Entstehung eines Verkehrsstaues
- LKW-Motor droht abzusterben
- Einsatzkräfte können ausrutschen

4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- Stromabschaltung der Trafostation
- Vorschriftsmäßiges Absichern der Einsatzstelle und sofortiger Brandschutz mit tragbarem Feuerlöscher
- Evakuierung von Personen aus dem Betriebsgebäude
- Einsatz der FF Aigen (wozu?)
Verletztenbetreuung und Befreiung des PKW-Lenkers, Mithilfe bei Fahrzeugbergung, Freimachen d. Verkehrswege
- Einsatz der bereits ausgerückten Feuerwehr FF St. Peter (wozu?)
2. Rettungsgesetz in Reserve, Binden d. Flüssigk., Fahrzeugbergung
- Versicherungsvertreter verständigen
- Einvernehmen mit Rettung und Polizei herstellen
- Motor des LKWs abstellen
- Errichten der Einsatzleitung bei Bahnhofstraße 42

5) Zur Umsetzung des Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- eine Weisung
- eine Meldung
- einen Befehl
- einen mündlichen Bescheid
- eine Dienstsanweisung

6) Befehl an die Gruppenkommandanten der FF Aigen:

1. **LAGE:**
Schadenslage
Verkehrsunfall LKW mit PKW, Austritt von Treibstoff, PKW-Lenker eingeklemmt
Eigene Lage
HLF2 u. MTF Aigen mit 14 Mitgl, FF St. Peter ausgerückt, Rettung u. Polizei verständigt
Allgemeine Lage
Regen
2. **ENTSCHLUSS:**
Absichern der Einsatzstelle, Brandschutz, Rettung und Betreuung des Verletzten, Binden der ausgetretenen Flüssigkeiten, Fahrzeugbergung, Freimachen des Verkehrsweges

3. DURCHFÜHRUNG:

- MTF sichert die Einsatzstelle ab, stellt den Motor des LKW ab, errichtet Einsatzleitung bei Bahnhofstraße 42, und stellt Einvernehmen mit Rettung und Polizei her.*
- HLF2 baut Brandschutz auf, betreut und rettet den verletzten Lenker im PKW, anschließend Mithilfe bei Fahrzeugbergung durch FF St. Peter und Freimachen des Verkehrsweges*

4. VERSORGUNG:

Im Bedarfsfall bei der Einsatzleitung MTF Aigen bei Bahnhofstraße 42 anfordern

5. VERBINDUNG:

Einsatzleitung ist MTF Aigen bei Bahnhofstraße 42 Funkverbindung Sprechgruppe FW-ZT-Haupt

*Wiederholen !
Durchführen !*

7) Folgebeurteilung

Das Einvernehmen mit der Polizei ergab, dass der LKW auf dem linken Firmengelände abzustellen ist.

Nach Entfernung des Unfall-PKWs wird ersichtlich, dass die hintere LKW-Achse beschädigt und somit der LKW nicht fahrbereit ist.

Kreuzen Sie aus dem folgenden Möglichkeiten jene 2 Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter aufgrund der neuen Lage zuerst anordnen müssen:

- Bezirkshauptmannschaft (Verkehrsabteilung) verständigen
- KFZ Sachverständigen verständigen
- Mitteilung an die Polizei - LKW Bergung ist nur mit weiteren Kräften durchführbar
- LKW-Bergung nicht durchführen, einrücken lassen
- für die Bergung geeignetes Einsatzfahrzeug anfordern (WLF der FF Furth)
- LKW mit Winden wegziehen
- einen neuerlichen Absperrbereich festlegen
- LKW Lenker soll Reifenwechsel durchführen

8) Welche Maßnahmen sind nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus bei Einsatzende zu veranlassen? Führen Sie mindestens zwei Antworten an.

- Einrückmeldung absetzen*
- Einsatzbereitschaft herstellen*
- Hygienemaßnahmen*
- Einsatznachbesprechung*